

Tagungsnummer: 529 F

Tagungsbeitrag: 8,- € / erm. 4,- €

Spartipp für Forumsgäste

4 Foren besuchen zum Preis von 25,- € statt 32,- €
(Karten an der Rezeption)

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Beziehender/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Für Studierende mit Kultursemesterticket ist die Veranstaltung gebührenfrei.



Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis:
© Pixabay



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

Ingrid Grothues

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: grothues@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/20-529

Zusammenarbeit mit:
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen, Münster



POLITISCHE ORIENTIERUNGEN IN DER POLIZEI

Rechtspopulismus und -extremismus
als Problem

Dienstag, 24. November 2020

18.30 - 21 Uhr





Einladung

Nicht erst seit der Entdeckung der rechtsextremen Chatgruppe von Polizist*innen in Mülheim findet eine intensive öffentliche Diskussion über politische Haltungen von Polizeibeamt*innen statt. Immer wieder wird ihnen vorgeworfen, sie hätten allzu intensiven Kontakt zu demokratiefeindlichen Gruppen. Und immer wieder kommt es zu polizeiinternen Ermittlungen wegen der missbräuchlichen Nutzung von Polizeidatenbanken, von denen die Vorfälle um den so genannten „NSU 2.0“ nur die bekanntesten sind. Auch die Vorwürfe, es komme zunehmend häufiger zu „racial profiling“ nehmen zu. In der Folge sieht sich die Polizei mit der Herausforderung eines zunehmenden Vertrauensverlusts konfrontiert. Wie sind die Vorfälle und Vorwürfe einzuordnen und zu bewerten? Und was muss getan werden, um Extremismus in den Sicherheitsbehörden zu verhindern? Allein: Bereits die Frage einer systematischen wissenschaftlichen Untersuchung dieser Vorfälle und Vorwürfe führt zu kontroversen Debatten.

Wir wollen in unserem Sicherheitpolitischen Forum der Frage nachgehen, ob es sich bei den hier exemplarisch aufgeführten Problemen um eine Häufung von Einzelfällen und Fehlverhalten einzelner Beamter, oder vielmehr um ein strukturelles Problem handelt. Und wir wollen sehen, wie mit dem Verdacht umzugehen ist, Polizei sei „rechtslastig“.

Wir freuen uns, dass wir dies mit ebenso profilierten wie kompetenten Referenten tun können und laden Sie herzlich ein!

Dr. Christian Müller, Akademiedozent

Prof. Dr. Jonas Grutzpalk, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Bielefeld



Dienstag, 24. November 2020

18.30 Uhr **Politische Orientierungen in der Polizei**
Rechtspopulismus und -extremismus
als Problem

*Martin Thüne,
Kriminologe und Polizeiwissenschaftler,
Thüringer Verwaltungsfachhochschule, Gotha*

*Prof. Dr. Jonas Grutzpalk,
Hochschule für Polizei und öffentliche
Verwaltung NRW, Bielefeld*

*Alexander Koch,
Gewerkschaft der Polizei, Münster*

Diskussion und Austausch

20.30 Uhr Abendimbiss

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

